*Noch nicht ganz fertig, aber man kann bereits erahnen, wie es später aussehen wird. Das Wandbild mit dem Auto wurde auf Aluminiumverbundplatten direkt gedruckt und mit Lack versiegelt.*

# American Dream

## Um einem Kunden seinen Traum von Amerika zu erfüllen, gestaltet Arno Ludwig eine Halle nach dem Vorbild des Amerikas der 50er-Jahre.

*Arno Ludwig entwirft für American Warehouse Produkte.*

Petticoatts, Lederjacken und der Rock 'n' Roll: Die 50er-Jahre haben unverwechselbare Spuren hinterlassen. Man erinnert sich heute noch daran, dass Marilyn Monroe und Elvis im Cadillac oder Ford Mustang durch die Straßen von Amerika kurvten. Auch die Diners prägen unser Bild der damaligen Zeit. Arno Ludwig ist selbst ein Fan amerikanischer Autos. Früher verpasste er ihnen mittels Airbrush ein neues Aussehen. Auf mehreren Umwegen kam er so in Kontakt mit American Warehouse. Seit mehr als 17 Jahren produziert das Unternehmen europaweit Nostalgie pur, oft in reiner Handarbeit: von der kompletten Diners-Ausstattung über Wandbilder im Stil der 50er bis hin zum passenden Kühlschrank.

Seit drei Jahren entwirft der Künstler Arno Ludwig Produkte für American Warehouse: „Die Zusammenarbeit ist vielseitig. Manchmal ist es nur eine Bildbearbeitung, manchmal eine Vektorisierung. Bei dem einen oder anderen Projekt fertige ich auch schon mal eine 3D-Darstellung an. Bei der Ausführung kommen dann manchmal meine Fähigkeiten im Bereich der Illustration zum Einsatz", erklärt er. Meist plant und gestaltet er die Produkte mit Photoshop oder Illustrator, manche Bilder illustriert er jedoch selbst per Hand, ohne Drucker.

### Back to the 50s

Für einen waschechten Amerika-Fan entwirft und gestaltet er derzeit die Innenausstattung einer Halle und wandelt sie zusammen mit American Warehouse in den ganz persönlichen American Dream des Auftraggebers um. Der Kunde hatte Arno Ludwig bei der Gestaltung freie Hand gelassen; vom fertigen Entwurf war der Kunde begeistert.

Der Künstler scheint den Geschmack genau getroffen zu haben: Auf circa 400 Quadratmeter werden unter anderem eine Küche im Stil eines Diners, Sitzecken mit Autosesseln und sogar eine Benzin Station entstehen. Auf der anderen Seite der Halle kann der Kunde in seinem eigenen Trailer wohnen und wahrt sich eine eigene Welt der 50er-Jahre. Auf der angelegten Straße kann er mit seinem Cadillac und einigen Harleys

*Die Sitzecke im Autodesign ist bereits fertig.*

*Der Plan zum American Dream gefiel dem Kunden sehr gut.*

*Aus der Skizze, die Arno Ludwig gezeichnet hat, ...*

*... wird ein Schild, durch das scheinbar ein Auto bricht.*

einfahren. Arno Ludwig durfte alles planen. Auch einige der Bilder, die später an der Wand hängen sollen, malt er selbst. Damit die Schilder auch alt und wettergegerbt aussehen, druckt er sie auf Holz und schleift sie daraufhin mit Schleifpapier an, damit eine Patina entsteht. Am Schluss behandelt er das Schild mit Wachs. Andere Schilder wiederum druckt er direkt auf Metall oder zieht sie auf. Das Einrichten und Einbauen aller Möbel und Accessoires übernimmt American Warehouse. Diese fertigen zusammen mit verschiedenen Subunternehmern, zum Beispiel Polsterer für die Sessel und Barhocker, jedes Möbelstück einzeln an – nach Vorlage des Künstlers.

*Damit die Schilder alt und abgenutzt aussehen, hat Arno Ludwig sie abgeschliffen und mit Patina versehen.*

## Der große Durchbruch

In vielen Filmen der 50er-Jahre war es üblich, dass Autos bei wilden Verfolgungsjagden durch Straßenschilder gebrettert sind. Bei dem Auftrag Liberty Lounge von American Warehouse sollte Arno Ludwig genau dies zum Anlass für ein Schild nehmen. Die Front des Autos aus Plastik hatte das Unternehmen bereits, jetzt musste Arno Ludwig das passende Schild dazu liefern. In Photoshop entwarf er das Schild, dabei zeichnete er den Ausschnitt für die Fahrzeugfront genau ein. Mit der fertigen Datei bedruckte Reitz-Beschriftungen in Karlstadt die selbstklebende Folie IP2503 Plus von Imageperfekt und zog sie anschließend auf eine Aluminiumverbundplatte auf. Danach fräste Arno Ludwig den eingezeichneten Ausschnitt aus, bevor die Fahrzeugfront vorgehängt und verkabelt werden konnte, damit die Scheinwerfer des Plastikautos leuchten konnten. Nun kann es Diners in ganz Europa schmücken und den Flair der 50er-Jahre verbreiten. Da möchte man sich gleich unter das Schild setzen und einen kalten Milchshake schlürfen. ■

*Martina Hainz*
*hainz@wnp.de*

***www.air-atelier.de***
***www.visions-on-wall.de***
***www.americanwarehouse.de***

Vitrum®
ST VITRINEN

Es ist puristisch.

Das puristische Design aus hochwertigen Materialien prägt die hohe Produktqualität und lässt sich in jeden Raum integrieren.

Die Vitrum®-Serie wird vollflächig mit LED-Lichplatten hinterleuchtet.

Die neue City-Light-Vitrine PRISMA ist mit einer linearen LED-Beleuchtung erhältlich.

ST-VITRINEN TRAUTMANN
GmbH & Co. KG
Grafenheider Str. 100
33729 Bielefeld

Tel: +49 521 97704 - 0
Fax: +49 521 97704-44
Mail: info@st-vitrinen.de

www.st-vitrinen.de